



berufundfamilie®

Eine Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung

# Grundzertifikat



## KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Klingelhöferstraße 18, 10785 Berlin

Der KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (KPMG) wurde am 16. Mai 2006 das Grundzertifikat zum audit berufundfamilie® erteilt.

KPMG International ist als Verbund rechtlich selbstständiger, nationaler Mitgliedsfirmen mit über 100.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 144 Ländern eines der größten Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen weltweit. Auch in Deutschland gehört KPMG zu den führenden Unternehmen auf dem Gebiet der Prüfung von Konzern- und Jahresabschlüssen, der Steuerberatung, sowie der Beratung zu betriebswirtschaftlichen, regulatorischen und transaktionsorientierten Themen.

Zum Zeitpunkt der Auditierung waren in Deutschland ca. 7.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an über 20 Standorten beschäftigt. Der Anteil weiblicher Beschäftigter lag bei 43 Prozent und die Teilzeitquote bei 5 Prozent.

### Ziel der Auditierung

Bei KPMG gibt es in Übereinstimmung mit den Unternehmenswerten bereits heute viele Modelle, die den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei der Vereinbarung von Beruf und Familie helfen können. Mit der Teilnahme am audit möchte KPMG diese Ansätze durch neue Impulse weiter ausbauen.

Wichtigste Ziele sind dabei die Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit, die Erhöhung der Mitarbeiterbindung und der dauerhafte Erhalt der bestehenden Attraktivität am Arbeitsmarkt. KPMG möchte »Employer of Choice« sein und bleiben.

### Vorhandene Maßnahmen

- Flexible, individuell abgestimmte Arbeitszeitmodelle
- Technische Infrastruktur für mobiles Arbeiten
- Serviceangebote durch externe Dienstleister für Kinderbetreuung und Angehörigenpflege
- Möglichkeit der Entgeltumwandlung in Freizeit
- BKK KPMG und Modelle privater Altersvorsorge

### Zukünftige Maßnahmen

- Erhöhung der Akzeptanz für individuelle flexible Arbeitszeitgestaltung
- Berücksichtigung familiärer Belange bei Arbeitsabläufen (z. B. Projekteinsatzplanung)
- Ausbau der Informations- und Kommunikationspolitik zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Einbringen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie in die aktuelle Wertediskussion
- Sensibilisierung der Führungskräfte für die Notwendigkeit familienbewusster Maßnahmen
- Erleichterung der Wiedereingliederung nach der Elternzeit
- Einführung eines Cafeteria-Systems mit familienbewussten Entgeltbestandteilen